

## Bundesrat Guy Parmelin lobt den Wirtschaftsstandort Basel

Vortrag Der Wirtschaftsminister sieht die Region über Jahre gut aufgestellt und betont einmal mehr den Wert der Pharmabranche.

Es dürfte ein heisses Jahr werden für Guy Parmelin; die Bauern fordern mehr Schutz für ihre Arbeit, die Wirtschaft pocht auf einen besseren Marktzugang in Europa. Wie sich der Wirtschaftsminister dazu positioniert, kann man sich heute in der Universität Basel anhören (siehe Box).

Der Bundesrat wird in seinem Referat über die wirtschaftspolitische Lage sprechen - sowie die Herausforderungen, denen sich die Schweiz stellen muss. Vor seinem Besuch spricht Parmelin mit dieser Zeitung aber über den Standort Basel, der im letzten Jahr von der Credit Suisse als bester des Landes ausgezeichnet wurde. Auch Parmelin weist jedoch darauf hin, dass sich die Aussagekraft dieses Rankings nur mit Blick auf Fragestellung und Gewichtung der Antworten richtig einordnen lässt - und Basel dank des Faktors «Unternehmensbesteuerung» einen grossen Sprung gemacht habe.

Parmelin sagt aber auch: «Lobenswert ist in diesem Fall die Geschwindigkeit, mit der Basel gehandelt und seine Unternehmenssteuern deutlich gesenkt hat.» Parmelin betont aber ausdrücklich, dass aus seiner Sicht der Standort auch in absehbarer Zukunft einen Spitzenplatz in der CS-Rangliste belegen wird - weil bei diesem Ranking «die ausgezeichnete Infrastruktur und die Verfügbarkeit von Fachkräften» eine wichtige Rolle spielten.

Und was ist mit dem Klumpenrisiko? Parmelin sieht in der Pharma- und Chemiebranche dann ein Risiko, wenn grosse Unternehmen in eine Krise schlittern oder Arbeitsplätze verschieben würden. «Das könnte sich dann insbesondere auf lokaler Ebene spürbar auswirken.» Die Branche ist aber von grossem Wert: Ihr Anteil an der Industriewertschöpfung hat sich in 15 Jahren auf rund 45 Prozent verdoppelt, und ihr Anteil an der Beschäftigung ist ebenfalls gestiegen.

Auch mit den Politikern ist Parmelin im regen Austausch, er nehme die Basler Stimme - anders als oft behauptet - als durchaus stark wahr. Kaum ein anderer Kanton sei über die kantonale Regierung in Bern so aktiv präsent wie der Kanton Basel-Stadt. «Ich treffe die

Basler Regierung beispielsweise in corpore einmal im Jahr zu einer Aussprache in Bern», sagt Parmelin. Und überhaupt erhalte er überdurchschnittlich häufig Einladungen aus dieser Region.

Sebastian Briellmann

### **Parmelin spricht um 19 Uhr**

Die Statistisch-Volkswirtschaftliche Gesellschaft Basel lädt heute zum Vortrag von Bundesrat Guy Parmelin. Der Wirtschaftsminister wird über die aktuelle wirtschaftspolitische Lage sprechen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Aula der Uni. Der Anlass ist öffentlich, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist Teil einer Vortragsreihe, die sechsmal im Jahr stattfindet. (sb)

© Basler Zeitung. Alle Rechte vorbehalten.